

**Protokoll Finanz- und Vergabeausschuss**

Ort: großer Ratskellersaal, Rathaus, Markt 1, 06618 Naumburg (Saale)  
Sitzung: Mittwoch, der 26. März 2025  
Beginn: 17.45 Uhr  
Ende: 18.20 Uhr

**Anwesende Stadträte:**

Müller, Armin; Ausschussvorsitzender  
Dr. Böcker, Felix; Mitglied  
Doering, Frank; Mitglied  
Droese, Uwe; Mitglied  
Möhring, Florian; Mitglied  
Burmeister, Andreas i. V. f. Perl, Antje; Mitglied  
Schleife, Ralf; Mitglied  
Weiland, Anke; Mitglied

**Abwesende Stadträte:**

Garthoff, Stefan (E)  
Jähn, Verena (E)  
Perl, Antje (E)  
Weiße, Günther (E)

**Aus der Verwaltung:**

Frau Seidel, Stadtplanung  
Frau Maron, Tief- und Gartenbau  
Frau Niedrig, Protokoll

**Bestätigte Tagesordnung****Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.02.2025
5. Bekanntgabe der in der letzten Sitzung vom 26.02.2025 im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
6. Neugestaltung des Domumfeldes | Planungsleistungen  
Hier: Vertragserweiterung über die Leistungsphasen V - IX (in Anlehnung zur HOAI) sowie besondere Leistungen  
Vorlagen-Nr. - 23/25
7. Sonstiges

**Nichtöffentlicher Teil**

1. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.02.2025
2. Sonstiges

**Protokoll****Öffentlicher Teil**

**zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Müller eröffnet die Sitzung um 17:45 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte. Von den 11 stimmberechtigten Mitgliedern des Finanz- und Vergabeausschusses sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

## Protokoll

### Öffentlicher Teil

#### zu TOP 1.      **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Müller eröffnet die Sitzung um 17:45 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte. Von den 11 stimmberechtigten Mitgliedern des Finanz- und Vergabeausschusses sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

#### zu TOP 2.      **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird bestätigt.

#### zu TOP 3.      **Einwohnerfragestunde**

entfällt

#### zu TOP 4.      **Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.02.2025**

Die Niederschrift wird bestätigt.

Gesetzl. Anz. der Mitglieder:	11		
davon anwesend:	8		
Ja-Stimmen:	5	Stimmverhältnis:	mehrheitliche Annahme
Nein-Stimmen:	0	Abstimmung:	laut Vorschlag
Enthaltungen:	3		

#### zu TOP 5.      **Bekanntgabe der in der letzten Sitzung vom 26.02.2025 im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

entfällt

#### zu TOP 6.      **Neugestaltung des Domumfeldes | Planungsleistungen Hier: Vertragserweiterung über die Leistungsphasen V - IX (in Anlehnung zur HOAI) sowie besondere Leistungen**

#### **Beschlusnummer - 23/25**

Frau Seidel führt zu den wesentlichen Änderungen aus.

Die Vergabe der Leistungsphasen V – IX soll weiterhin an das aktuelle Planungsbüro erfolgen. Der bisherige Auftrag war auf die Leistungsphase IV begrenzt. Ein Förderbescheid wurde erteilt, sodass die Finanzierung der ersten beiden Teilflächen gesichert ist.

Die Baumaßnahmen (derzeit überwiegend Verkehrsflächen) sollen 2028 zur 1000-Jahr-Feier pausieren und danach am Westchor fortgesetzt werden.

Auf Nachfrage von Stadtrat Dr. Böcker bezüglich Gerüchte über eine angespannte Beziehung zwischen Stadtverwaltung und Planungsbüro antwortet Frau Seidel, dass es einige Differenzen gab, die vor allem im Wettbewerbsverfahren mit der Wettbewerbsabteilung entstanden sind. Das Projekt wird nun an das Sachgebiet Tief- und Gartenbau übergeben. Das Planungsbüro hat außerdem zugesichert, dass zur Betreuung des Projektes eine Person zur Betreuung vor Ort sein wird.



Stadtrat Droese äußert im Namen der Fraktion Die Linke/SPD Bedenken bezüglich der Eigenkosten von 1,2 Mio. Euro. Da sich die finanzielle Lage aktuell schwierig gestaltet, hätte er die Mittel lieber in Infrastrukturprojekte investiert. Daher schlägt er vor, zunächst nur bis zur Leistungsphase V zu arbeiten. Danach soll eine Kostenbewertung erfolgen, bevor die Ausschreibung und das Verfahren starten. Dazu kann jederzeit eine Sondersitzung des Finanz- und Vergabeausschusses einberufen werden, um einen schnellen Beschluss zu fassen. Frau Maron erwidert, dass aus vergaberechtlichen Gründen die Leistungsphasen V – IX nicht getrennt vergeben werden können. Leistungsphase V bildet die Basis für die Ausführung, während in Leistungsphase VI das Leistungsverzeichnis erstellt wird.

Oberbürgermeister Müller sichert zu, dass nach Abschluss der Leistungsphase VI vor Ausschreibungsstart ein Sachstandsbericht im Finanz- und Vergabeausschuss erfolgen wird.

Um die Öffentlichkeit einzubeziehen, ist vom AZV im September eine Einwohnerversammlung geplant. Nach Abschluss der Leistungsphase VI soll ein Zwischenstand kommuniziert werden, bevor die Ausschreibung erfolgt.

Technisch wurde geklärt, dass Strom und Wasser nicht gemeinsam mit dem AZV-Projekt realisiert werden können, sondern separat, da dies aus verwaltungsrechtlichen Gründen erforderlich ist.

1. „Der Finanz- und Vergabeausschuss beschließt die Erweiterung des bestehenden Vertragswerks für die Leistungsphasen V - IX zur Neugestaltung des Domumfeldes in Höhe der kalkulierten 297.003 Euro (brutto).
2. Der Vertrag umfasst alle notwendigen Planungsleistungen in Anlehnung zur HOAI sowie besondere Leistungen, welche für die Realisierung des Bauabschnittes 1 als Verkehrsanlage erforderlich sind.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die exakten Inhalte der Vertragserweiterung mit dem Fachbüro auf Basis des vorliegenden Angebotes sowie der aktuellen Kostenberechnung erneut zu verhandeln.“

Gesetzl. Anz. der Mitglieder:	11	
davon anwesend:	8	
Ja-Stimmen:	8	Stimmverhältnis: einstimmige Annahme
Nein-Stimmen:	0	Abstimmung: laut Vorschlag
Enthaltungen:	0	

## **zu TOP 7.      Sonstiges**

Stadtrat Doering erkundigt sich nach den aktuellen Preisen und Konditionen, zu denen die Stadt Strom und Gas bezieht, um die einzelnen Preisbestandteile für die Marktordnung nachvollziehen zu können.

Stadtrat Dr. Böcker merkt an, dass der Strompreis nicht eins zu eins übernommen wird, sondern eine Kombination aus Grundgebühr und Verwaltungsaufwand berücksichtigt werden muss. Die Gebühren sollten kostendeckend für die Stadt sein, ohne die Marktbetreibenden übermäßig zu belasten. Eine pauschale Abrechnung sei üblich. Ausschussvorsitzender Müller stellt klar, dass sich die Stadt an den Grundtarifen der Grundversorgung orientiert, die ohnehin höher sind als vertraglich ausgehandelte Tarife. Damit sei man auf der sicheren Seite, da tatsächlich keine Grundtarife gezahlt werden.

Stadtrat Dr. Böcker betont, dass die Händler kein Anrecht auf die Informationen haben, zu welchen Konditionen die Stadt Energie einkauft, da sie sich auch direkt an die TWN wenden könnten. Stadtrat Droese verweist darauf, dass solche Angaben in anderen Städten wie Hamburg oder auf Kreisebene transparent gemacht werden.

Stadtrat Schleife weist darauf hin, dass die Prüfung der Kalkulation eine kontrollierende und begleitende Aufgabe sei, die sich aus verschiedenen Bestandteilen zusammensetzt, darunter KIFE-Beiträge, Verwaltungskosten und weitere Faktoren. Der Gemeinderat möchte den Überblick behalten, wobei eine nichtöffentliche Kommunikation möglich wäre.

Ausschussvorsitzender Müller schließt um 18:17 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.



Armin Müller  
Ausschussvorsitzender



Madlen Niedrig  
Protokollantin